

Gedruckt ist die Zeitung auf
der Druckerei der "Dresdner Nachrichten".
Die Druckerei befindet sich in der
Hausnummer 12, am Platz der
Friedenskirche, gegenüber dem
Theater.

Die Druckerei ist eine
große Druckerei mit
vielen Druckmaschinen.
Die Druckerei ist eine
große Druckerei mit
vielen Druckmaschinen.

Die Druckerei ist eine
große Druckerei mit
vielen Druckmaschinen.
Die Druckerei ist eine
große Druckerei mit
vielen Druckmaschinen.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Wegen Aufgabe unseres Detailgeschäfts am 1. April
verkaufen bis dahin sämtliche Artikel in

Alsenide- und Glaswaren

zu Fabrikpreisen

Koch & Hofmann,

Kaufhaus, Laden 10.

Die Kinderwagen-Fabrik

von G. E. Höfgen

befindet sich vom 15. März an in dem neu-
erbauten Grundstück

Königshütterstrasse 75.

Belgrad. Stupitchina. Gegenüber fällt, daß sich die serbische Nation stets durch ihre Toleranz aus-
zum Widerstande bewege der Ministerpräsident unter großem Ver-
Bürgerschaft.

Nr. 42.

Eröffnung vom 10. Februar: "Promotion nach China", zweite Seite, 10. März, 6. Jg.

Tempo, Gespräch, welche Zeitung, S. 22. und 23.

Wünschten für den 11. Februar: Vorwegend träge, Nicker-

schnüre, mild, unruhig.

Residenz-Theater.

Freitag den 11. Februar 1881.

Benefiz für Herrn Rüdinger.

Gastspiel des Fr. Sophie König.

Jeanne, Jeannette, Jeanneton.

Sonnabend zum 10. Mai: Die Näherrin.

Titelrolle: Fr. Lina Bendel a. o.

Freitag, 11. Februar.

Vorlesung und Sächsisches.

Wohldsteller o. D., Lieutenant v. d. M. Arthur von
Mantel ob in Italien, erhielt das Alterkreuz I. Kl. vom
Abbrechveteranen der preußischen Armee in Schwei-

zerstadt als allgemeine Ehrenzeichen.

Herrn H. H. vor der Landesbauministerial-Dresden
Stellung eine Verhandlung betreffe des Bildhauers Baumeister
Von Schwerdtfeger statt. In derselben sind, außer den genannten,
auch die 10 Gemälde, die den Bau verherrlichen haben und
dabei unterrichtete verständige Künstler und Denker des
bekleideten Stabes und u. s. w. eingeladen worden.

Das am 1. Februar "Dresdner Journal" will in entbehrlichen
Anstrengungen die Welt zu richten. Das der Herrn Kultusminister
Dr. v. Werder ein Verbot der Leitung gegeben hat, auf Wohl-
wollen erloschen habe. Es ist überaupt niemand ein Gehalt
um Gestaltung einer solchen an das Kultusministerium gerichtet
worden. Und der Künstlerkunst zu Weihen, deren verantwortlicher
Schriftsteller Fetting war, in die mindestens Genehmigung zu einer
Leistung anstandlos ertheilt worden.

Am Mittwoch Abend stand der 4. Hof (2. Kammer-
Ball) in den Salons des königl. Residenzpalais statt. Kürzen
der Altersbediensteten und Geistlichen Herrschäften waren auch Se-
henswerte Männer Alexander zu Sachsen-Weimar und Se. Durch-
der Erbprinz August L. V. anwesend; es waren überhaupt gegen
200 Einladungen ergangen. Das Mindeste der 1. (Kur-)
Grenadier-Regiments wurde die Balsamia auf.

Die nächsten Landeskulturausstellungen dürften eine Einladung
zur Sprache kommen, die in Preußen bestätigt ist. In Sachsen-
berg und Oldenburg haben lange mit gutem Erfolge bestanden.
Es ist dies die Einladung des Kabinett- und Eisenbahnamtes, die
Voraussetzung aus den Korporationen der Handels- und Gewerbe-
kammern und der landwirtschaftlichen Vereine, den Eisenbahn-
verwaltungen ist keine einzige. Siehe legen die Eisenbahn-
verwaltungen die Tafeln für die Versorgung der Bevölkerung von
Industrie, Industrie- und Bergbau statt ehemaligen Eisenbahn-
directors und seitlichen Oberbaurätsmeisters von Staatsbau, über
deren Leistungen bis jetzt noch gar nichts bekannt geworden
ist. Die alten Annahmen haben keinen Grund, sie um
diese Kunst zu neigen. Wohl aber haben sie allen
Anlaß sich über Raum zu wenden, wenn man nicht zwischen
unterstützten Weise zu discredithen, ihnen jedoch die Wissenschaft
berechtigung abzuschneiden, was doch selbst das Mandatserthum
auf dem Höhepunkt seiner Kraft nicht gewagt hat, denn es ist
die unter seinen Künsten zu Stande gekommenen Gewerbe-
nana befragt anderthalb: "Alle zur Zeit geleglich benötigten
Korporationen von Gewerbetreibenden Annahmen, juncte dan-
ken fort!" Mit 30 neuen Gelehrten ist nun deshalb un-
bedingt fallen aus durch die Bestimmung eracht werden: "Den
bestehenden Annahmen ihren Rechten und Organisationen ge-
gliedert durch dieses Gesetz sein Abbeud." Das ist das 25. Ju-
nius was die Mitglieder der bestehenden Annahmen, wenn sie
nicht das Vordringen der leichten unterstreichen wollen, fordern
sollen und fordern müssen."

Neueste Telegramme der „Dresdner Post.“ v. 10. Jahr.

Berlin. Abgeordnetenhaus. Es werden Reg-
nungsabteilungen erledigt. Ein Umbau des Reichstagslofts in
Hannover zu einem Polysteinkabinett hat sich eine erkrautende reale
Nebenabteilung der Anklage erarbeitet. Finanzminister Unter-
Die Regierung wird häufig Dienstleistungen, welche Anklage zu-
gewiesen, ausführen und übernehmen, um die Eingangstüre der An-
klage verantwortlich machen. Reichsvergaser-Aktie: Solche
auf dem Kapitale beruhende Verantwortlichkeiten sind zwecklos;
man soll die Bauten in Zukunft an Privatunternehmen, die Konzessionen
erteilen, vergeben. Wieden: Man soll die Personen, die sich
ihnen einen einfachen Bereich zu ertheilen und dann mit ihnen
weiter zu arbeiten. Dann wird das Werk über das Amt kommuni-
ziert und das vorherige bestätigt. Durch den Vertrag werden der Stadt Amt und Amtsstelle er-
halten. Endlich wird das Werk über die Schlundbahnen durch-
drückt. Die einzelnen Linien werden genehmigt. — Das
Haus steht bereits das Komplexe gezeigt und stellt in der
Hauptstadt die Regierungsvorläufe wieder her. — Der Polyste-
kabinett-Kontrollrat sieht die Verarbeitung des Annahmen-
gesetzes weiter fort und nahm die Bestimmungen über
das Verhältnis an mit der Abänderung, daß
Richtmitglieder von Annahmen das Recht, Verträge zu halten,
entzogen werden kann, wenn sie ihre Pflichten als Richter
nicht erfüllen. — Die Nord. Allg. Act. schreibt: Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die Ansicht geteilt, wenn es für
einen Politiker in der Stellung des Herrn v. Bemmigk nichts
würde, auf Anfrage, wie die des Herrn v. Bemmigk durch einen
Förderung zu antworten, der Reichskanzler hätte diese
Aussicht nicht erhalten. — Die Nord. Allg. Act. schreibt:
Weder die Reichsbank noch der Gen. Rath v. Tielemann
haben ihr Gedauern über die Errichtung einer Unbill, sondern
lediglich Sympathie für Herrn v. Bemmigk ausgedrückt. Da-
bei hat keine Beurteilung des Herrn v. Bemmigk stattgefunden,
sondern es ist nur die

hat seine Versammlungen jeden ersten Montag im Monat im Vereinslokal, an der Bürgerwiese 2, im Restaurant "Porpoise", ab; dort kann sich auch jeder unbescholtene, gefunde und nicht über 45 Jahre alte Diener und Aufseher zum Besuch melden.

— Gestern Abend hielt der bessige Verein zum Schutz der Thiere eine Mitgliederversammlung in seinem Vereinslokal, Augustusstraße 4, ab. Anfolge des Maßes erst definitiv erfolgten Anerkennungen im Schutze dieses Vereins giebt es nun nach den neuesten Annalen in den Tagesschriften zwei solche Vereine in Dresden; wobei die Zeitschriften den Thieren mehr zu Gute kommen als den Menschen, von denen vermaultes Vieh, die es mit dem Fleischzeug durchaus nicht und redlich meinten, hier erblüht umgegeben. Der neue Vorsitzende, Herr Gmeiner, gab Mitteilungen sein Interessenvereinigungen und dem Beobachtungsverein aus, welcher gestern einen Vortrag über einige Vorhaben zur wissenschaftlichen Verbreitung der Liebe zu den Thieren, dessen wohlmünder Inhalt allgemeinen Aufhang und namentlich den Sündgängen und den ganz fälschlich als Kind der Naturwissenschaften gesehnten Maulwürfen, Ackermauen, Ziegen und Schafen zu Gunze stehen wird, da durch das Direktorium des Vereines dahin gewünscht werden soll, daß möglichst viel Zeit mit der Wahrung vor dem Todten dieser Thiere aufgewandt werden sollen, wie dies in Frankreich mit bestem Erfolg geschieht.

— Auch will man hier indessen mit den landwirtschaftlichen Vereinen Sachsen ins Vernehmen sezen. Die vom Redner benannte ganz unbedeutende Karmelitinnen des Paulusklosters während Abreise von einem anwesenden Schlosser verdeckt, welche der dunkle Ehrenmann im Felde war, ganz willkommen, wie die Miesen aber und die Warten total unverhofft waren. Sicherlich erfüllte die Frage der Einzelheit, und ob man es vielleicht verantworbene Arznei der Revolution, und obwohl er ebenfalls nicht darüber sprechen wollte, konnte er doch längere Zeit nicht davon wegkommen. Charakteristisch für die Tendenz dieses Vereines gegenwärtig obige Frage loben der Auspruch: kein verantwortlicher Mensch kommt auf die Frage: „Was du für oder wider die Revolution?“ sofort unbedingt mit Ja oder Nein antworten; das kommt eben auf die einschlagenden Verhältnisse an, z. B. ist es für Opernbesucher fast unerlässlich, Studien an lebenden Zielen machen zu können, wie solche auch bei ersten Vorstufen auf dem Gebiete der Kunstfertigkeit von Wert sein müssen. — Von je ab durch den Verein auch dahin gesezt werden, daß Schulhäuser, die überzeugende Pädagogik zeigen, Brahms in Büchern verteidigen zu können, und darüber hinaus, daß der Herzluft mit zerbrochener Decke, so gut es ging, nach Hause.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen, das Eis steht über hoch in Schutz. Dieser Tag nahm in der Umgegend Dresden ein Herr mit Goldhut eine wohlbekannte Frauensperson auf deren Witten ein Stück aus der Grausse mit. Möglicherweise beginnt die Frau so laut zu lamentieren, daß das Werk schont und die Deckel herabfällt. Die Ursache des Lamento's waren — Blüttendende. Die Frauensperson wurde in einer Familie untergebracht und der Herzluft mit zerbrochener Decke, so gut es ging, nach Hause.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

sich ist von St. Mai, dem König zu Lebzeiten, ein Schuhhaus begnugt und bereits in die Strafanstalt eingeliefert worden. W. kürzte bekanntlich im Sept. v. J. seine Willkür von der kleinen Geduld in die Große.

— Wie heute folgte der Termin zur Anmeldung für die 17. große allgemeine Wahl zur Wahllokalschließung des Dresdner Wahlbezirkvereins (gegründet 1863), welche vom 10. bis mit 28. Februar in den Räumen des alten Zeughauses, Zeughausplatz 1, abzuhalten wird.

— Zu einem getrennt stehenden bei einem kleinen Grünwarenhändler eingetragenen Blumenhof-Große fand man eine lebende Heusacke.

— Gestern Abends 7 Uhr, wurde auf der Striekerstraße eine Drostei angebaut und im determinierten Tone die Insassen verdeckt, auszusteigen. Sicherlich Zulassen, ganz verdutzt, was die Ursache sei, wurden ob dieser Unbekanntlichkeit ziemlich ungernthalig, bis sie dann gesagt wurden, daß eine Frau auf offener Straße in Altenbergen liege. Bei allem Unklar war es ein Glück, so auch hier, daß der Zufallsauffall jetzt war, welcher denn auch in bereitwilliger Weise blüttete und die Kleinstadt, nachdem sie in das nächste Haus getragen worden war, von einem ununterbrochenen Blaudruck entzweit. Die Frau wurde dann mittels Droschke nach Streichen zu ihren Angehörigen gefahren.

— Dieser Tag nahm in der Umgegend Dresden ein Herr mit Goldhut eine wohlbekannte Frauensperson auf deren Witten ein Stück aus der Grausse mit. Möglicherweise beginnt die Frau so laut zu lamentieren, daß das Werk schont und die Deckel herabfällt. Die Ursache des Lamento's waren — Blüttendende. Die Frauensperson wurde in einer Familie untergebracht und der Herzluft mit zerbrochener Decke, so gut es ging, nach Hause.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz. Dieser Tag nahm in der Umgegend Dresden ein Herr mit Goldhut eine wohlbekannte Frauensperson auf deren Witten ein Stück aus der Grausse mit. Möglicherweise beginnt die Frau so laut zu lamentieren, daß das Werk schont und die Deckel herabfällt. Die Ursache des Lamento's waren — Blüttendende. Die Frauensperson wurde in einer Familie untergebracht und der Herzluft mit zerbrochener Decke, so gut es ging, nach Hause.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Das nächste Jahr wird eine Ausstellung vor welche kein Gesetzler als Metropole des deutschen Kaufhandels eingesetzt werden kann. Es hat sich ein Komitee konstituiert zur Veranstaltung einer internationalen Ausstellung der geistigen Künste und Buchgewerbe. Das Ausstellungsgebäude soll auf einem Kreis vor dem Frankfurter Tor errichtet werden. Das Unternehmen soll ähnlich wie die vorläufige Buchgewerbe-Ausstellung nicht allein die fertigen Erzeugnisse, sondern auch deren Herstellung in den verschiedenen Städten vorführen und also umfassen: die Graphik, Fotografie, Druck eines Verzeichnisses, Leistung, Prospekte und Lithographie, Stahl- und Kupferstich, Holzschnitt, Schriftgalerie und Stereotypie, Buchbinderei, Malerei aller Art. Zur Ausstellung sollen alle europäischen und überseeischen Kultur-Staaten aufgerufen werden.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Glashütte bei Glasowitz aufgebrochen,

das Eis steht über hoch in Schutz.

— Gestern früh ist die Sache zur nochmaligen Entscheidung an das Obergericht und hierauf vernehmten die Geschworenen in der Sitzung vom 6. Oktober p. 3. die Schuldragen, sonst dieselben auf 2 Fälle von vollendetem Hochstand laufen. Der Gerichtshof führt auf Grund des Strafrechts nunmehr eine Strafe von 4 Jahren für diesen Sachschaden.

— Wie heute folgte der Termin zur Anmeldung für die 17. große allgemeine Wahl zur Wahllokalschließung des Dresdner Wahlbezirkvereins (gegründet 1863), welche vom 10. bis mit 28. Februar in den Räumen des alten Zeughauses, Zeughausplatz 1, abzuhalten wird.

— Gestern Abend hielt der bessige Verein zum Schutz der Thiere eine Mitgliederversammlung in seinem Vereinslokal, Augustusstraße 4, ab. Anfolge des Maßes erst definitiv erfolgten Anerkennungen im Schutze dieses Vereins giebt es nun nach den neuesten Annalen in den Tagesschriften zwei solche Vereine in Dresden; wobei die Zeitschriften den Thieren mehr zu Gute kommen als den Menschen, von denen vermaultes Vieh, die es mit dem Fleischzeug durchaus nicht und redlich meinten, hier erblüht umgegeben. Der neue Vorsitzende, Herr Gmeiner, gab Mitteilungen sein Interessenvereinigungen und dem Beobachtungsverein aus, welcher gestern einen Vortrag über einige Vorhaben zur wissenschaftlichen Verbreitung der Liebe zu den Thieren, dessen wohlmünder Inhalt den Sündgängen und den ganz fälschlich als Kind der Naturwissenschaften gesehnten Maulwürfen, Ackermauen, Ziegen und Schafen zu Gunze stehen wird, da durch das Direktorium des Vereines dahin gewünscht werden soll, daß möglichst viel Zeit mit der Wahrung vor dem Todten dieser Thiere aufgewandt werden sollen, wie dies in Frankreich mit bestem Erfolg geschieht.

— Gestern Abend hielt der bessige Verein zum Schutz der Thiere eine Mitgliederversammlung in seinem Vereinslokal, Augustusstraße 4, ab. Anfolge des Maßes erst definitiv erfolgten Anerkennungen im Schutze dieses Vereins giebt es nun nach den neuesten Annalen in den Tagesschriften zwei solche Vereine in Dresden; wobei die Zeitschriften den Thieren mehr zu Gute kommen als den Menschen, von denen vermaultes Vieh, die es mit dem Fleischzeug durchaus nicht und redlich meinten, hier erblüht umgegeben.

— Gestern Abend hielt der bessige Verein zum Schutz der Thiere eine Mitgliederversammlung in seinem Vereinslokal, Augustusstraße 4, ab. Anfolge des Maßes erst definitiv erfolgten Anerkennungen im Schutze dieses Vereins giebt es nun nach den neuesten Annalen in den Tagesschriften zwei solche Vereine in Dresden; wobei die Zeitschriften den Thieren mehr zu Gute kommen als den Menschen, von denen vermaultes Vieh, die es mit dem Fleischzeug durchaus nicht und redlich meinten, hier erblüht umgegeben.

— Gestern Abend hielt der bessige Verein zum Schutz der Thiere eine Mitgliederversammlung in seinem Vereinslokal, Augustusstraße 4, ab. Anfolge des Maßes erst definitiv erfolgten Anerkennungen im Schutze dieses Vereins giebt es nun nach den neuesten Annalen in den Tagesschriften zwei solche Vereine in Dresden; wobei die Zeitschriften den Thieren mehr zu Gute kommen als den Menschen, von denen vermaultes Vieh, die es mit dem Fleischzeug durchaus nicht und redlich meinten, hier erblüht umgegeben.

— Gestern Abend hielt der bessige Verein zum Schutz der Thiere eine Mitgliederversammlung in seinem Vereinslokal, Augustusstraße 4, ab. Anfolge des Maßes erst definitiv erfolgten Anerkennungen im Schutze dieses Vereins giebt es nun nach den neuesten Annalen in den Tagesschriften zwei solche Vereine in Dresden; wobei die Zeitschriften den Thieren mehr zu Gute kommen als den Menschen, von denen vermaultes Vieh, die es mit dem Fleischzeug durchaus nicht und redlich meinten, hier erblüht umgegeben.

— Gestern Abend hielt der bessige Verein zum Schutz der Thiere eine Mitgliederversammlung in seinem Vereinslokal, Augustusstraße 4, ab. Anfolge des Maßes erst definitiv erfolgten Anerkennungen im Schutze dieses Vereins giebt es nun nach den neuesten Annalen in den Tagesschriften zwei solche Vereine in Dresden; wobei die Zeitschriften den Thieren mehr zu Gute kommen als den Menschen, von denen vermaultes Vieh, die es mit dem Fleischzeug durchaus nicht und redlich meinten, hier erblüht umgegeben.

— Gestern Abend hielt der bessige Verein zum Schutz der Thiere eine Mitgliederversammlung in seinem Vereinslokal, Augustusstraße 4, ab. Anfolge des Maßes erst definitiv erfolgten Anerkennungen im Schutze dieses Vereins giebt es nun nach den neuesten Annalen in den Tagesschriften zwei solche Vereine in Dresden; wobei die Zeitschriften den Thieren mehr zu Gute kommen als den Menschen, von denen vermaultes Vieh, die es mit dem Fleischzeug durchaus nicht und redlich meinten, hier erblüht umgegeben.

— Gestern Abend hielt der bessige Verein zum Schutz der Thiere eine Mitgliederversammlung in seinem Vereinslokal, Augustusstraße 4, ab. Anfolge des Maßes erst definitiv erfolgten Anerkennungen im Schutze dieses Vereins giebt es nun nach den neuesten Annalen in den Tagesschriften zwei solche Vereine in Dresden; wobei die Zeitschriften den Thieren mehr zu Gute kommen als den Menschen, von denen vermaultes Vieh, die es mit dem Fleischzeug durchaus nicht und redlich meinten, hier erblüht umgegeben.

— Gestern Abend hielt der bessige Verein zum Schutz der Thiere eine Mitgliederversammlung in seinem Vereinslokal, Augustusstraße 4, ab. Anfolge des Maßes erst definitiv erfolgten Anerkennungen im Schutze dieses Vereins giebt es nun nach den neuesten Annalen in den Tagesschriften zwei solche Vereine in Dresden; wobei die Zeitschriften den Thieren mehr zu Gute kommen als den Menschen, von denen vermaultes Vieh, die es mit dem Fleischzeug durchaus nicht und redlich meinten, hier erblüht umgegeben.

— Gestern Abend hielt der bessige Verein zum Schutz der Thiere eine Mitgliederversammlung in seinem Vereinslokal, Augustusstraße 4, ab. Anfolge des Maßes erst definitiv erfolgten Anerkennungen im Schutze dieses Vereins giebt es nun nach den neuesten Annalen in den Tagesschriften zwei solche Vereine in Dresden; wobei die Zeitschriften den Thieren mehr zu Gute kommen als den Menschen, von denen vermaultes Vieh, die es mit dem Fleischzeug durchaus nicht und redlich meinten, hier erblüht umgegeben.

— Gestern Abend hielt der bessige Verein zum Schutz der Thiere eine Mitgliederversammlung in

Stille Musik.

Familienabend
nebst **Bockbierfest.**
(*15. Blauenicher Vogelstelle 5.*)

Hotel Lingke.

Edelst. Beliebungsszene mit
Siemens' Regenerativ-
Sonnenbrenner.

F. Hagenmoser.

Schweizerhaus
Mittwoch
den 16. Februar 1881
Maskenball.

Freitag, den 11. Febr. 1881
Abends 8 Uhr
im weichen Saale des Etat-

Populär-wissenschaftlicher
Vortrag des Herrn Dr.

Ernst Henrici

über:
Altgermanische
Hechelden
(Württiger).

Gutsitz 1 Markt. Billets an der
Kasse, sowie vorher an jedem
Verkaufsstelle: Expedition
der „Deutschen Reform“,
kleine Reisetasche 10; Bernb.
Philipp's Nachf., Marien-
straße 6 und Altonaplatz 6;
H. Maergel, große Reisetasche
ganz 3 (Neustadt).

Eine alte, seine Weise
trifft man bei
Johne, 4 Granatzstraße 4.

Kapuziner
Export,
exquisit.
Hagenmoser,
Hotel Lingke.

Dichter u. Schreiber für alles
3. Sommerfest, Salzg. 5.
50 Pf. fand in allen
Geschäftshäusern, Briefe, Geschenke,
Käufe, Verträge diliq. **E. Leinert**, **Edlergasse**, 5, 2 Fr.

Literar. Fleischer,
jetzt **Wildbräuferstr. 19, III.**
feiert 1. 20 Jahren vorzüglich
Gelehrte, Gedichte,

Gedichte, Laute, Briefe,
Rante, Geschenke dili. a. Schell.

O. Wünschmann,
große Schiebgaße 13, 1. Gt.
Gesuchte, Laute, Lieder,
Rante, (auch brieflich).
Inklude: Tücher, Mäuse und
Bedenung gel. **W. H. Wagner**, 5, 21.

„Unser Liebling“
Kinder-Gavotte
von

Heinrich Weiss.
Dresden.

Georg Näumann.

7 Ausgaben: Planorte à
2 u. 3 Säulen, Planorte à
5 Säulen, für 1 u. 2 Jähre, für
Cavalerie und für Militärmusik.

Militärgünstige Ausbildung
in der Nachführung u. Sammelt-
lichen Kontrollwissenschaften
unter Hauptlehrer **H. Gün-**
schenhagen, **Württembergstr. 31, 3.**

Unterricht
im Vorlesungsraum u. Lehns-
saal überreicht. Nach überzeugender
Vorlesung **W. H. Wagner**, 5, 21.

Französisch,
1 Stunde 40 Min., leitet gründlich
Convers., u. Grammatik e. rechte
Verehrer, wo lange im Staatsrat
war, **Ad. Weissenbrink**, 1. Gt.

Unterricht
in der

Rundschrift
wird ertheilt nach be-
währter Methode und
mit Erfolg. **Expedition**

„Die Familie“, **Schloss-**

strasse 10, erste Etage.

Amerikanisches Spezefett

a. K. 0,498, im Gläschen be-
liebt bei **John Dorschau**,

Dresden, **Württembergstr. 25.**

Westend-Museum,

Wallstraße 1, 1. Gt.
Deute Freitag legter Va-
mentag. Gewebe u. Hand-
werkervereinskarten haben noch
die Sonntag Gültigkeit.

H. Tussert's
Restaurant,

Humboldtstraße Nr. 1,
entwickelet keine aufgepreßten

Biere

wie tradition, guten u. klugen

Wittigstisch

in ganzen und halben Portionen.

Gast
braunfuer's Weißwein-

Wurstsalat,

im Keller der Marien-Krothe.

Altmarkt 16.

Weißwein, a. Maize 50 Pf.

excl. Wass., **Weißwein-Würzig**,

a. Blaube. 30 Pf. excl. Wass.,

Weißwein-Champagner, a. K.

99, 1,50. Bestellungen für vier

oder acht werden prompt

ausgeführt. **Otto Pietz.**

Privat-Besprechungen.

Dresdner
Männergesangverein

Gauk. 19 Uhr im Verein-
saal Fortsetzung der Sta-
tutenderatung.



Der 1. Mittwoch
sonnabend ange-
zeigt. 19 Uhr
wird wegen zu
geringer Be-
teiligung auf. In
einem familiären
Zusammenhalt mit
Gouver und
anschließendem Tanz umges-
taltet.

Bürger-

Casino.

Masken - Ball

Mittwoch den 16. Febr. a. c.

in **Braun's Hotel.**

Anfang 8 Uhr.

Billets für die Angebildeten

der Lingkels sind im unteren

Verkaufs - Winkelkern, Herrn

Gauk. W. A. Geiss-

mann, Margaretenstr. 7 part.

im Komptot, und wenn ähn-
licherweise **Schule**, große

Werkmeisterstr. 6, zu entnehmen.

Das Directorium.

Militär-Verein

Saxonia.

Sonntag den 11. Febr. Nach-

mitt. 19 Uhr unter Name der

von der Frau

W. A. Geiss-

mann, Margaretenstr. 7 part.

Leistung bis Dienstag den

15. Febr. beim Lazarettmeister Jost.

Militär-Verein

Germania.

Das 1. Stiftungsfest des

Zangerchores, bestehend in

Concert und Ball (seines

Programms), wird am Sonn-

abend den 12. Febr. 1881,

im Saale des Colosseum,

abgehalten, in so zu gebeten

Wandernden nicht über Angebil-

dungen ergeben eingeladen wer-

den. Anfang 8 Uhr.

Billets sind zu haben beim

Kammer-Schnell., Störner-

straße 8, 1. Gt., Samstag-

abend 19 Uhr, ausreichend.

Um 20 Uhr ist der An-

gebildete Verkauf abgeschlos-

sen. Der Vorstand des Zanger-

chores ist, während der

Unterschied nach wie

vor das Amt des Vorstandes

obigen Militär-Vereins wahrnimmt.

Dresden, 10. Febr. 1881.

1. Reinhardt,

Vorstand des Militärvereins

„Germania“ in Dresden,

Wohnung:

Schönfelderstraße 11, 1.

Priv.

Scheibenjäschken.

Mittwoch den 16. Febr. ab

10 Minutenabend in Wohlbold's

Großkonzert. Bei Zorn, Ver-

leidung der ersten Klasse.

Einiges Programm.

Am 16. Febr. Ball bis 1 Uhr.

Der Vorstand.

R. Lange. R. Emil Pietz.

Eltern und

Vormünder,

an den beiden Reichstag wer-

den. Ausstellung des Aus-
zugs

wurde von Dr. med.

Meyer und Löhnert in

sofort eröffnet. Dr. med.

Reinhardt

Marktstraße 1, 1. Gt.

ausgeführt. Der Vortrag

ist sehr interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

Der Vortrag ist sehr

interessant.

</div

Geschäfts-Theilhaber-Gesuch.

Zum Umbau einer Hölle, an Straße und Nähe eines Bahn-
hofes gelegen, mit sehr bedeutender
Baufläche, in eine Fabrik,
deren Wände sich in großen Ab-
ständen sehr schön vertheilen,
wird ein Theilhaber mit
5.000 Thlr. Einlage gewollt.
Gewiss kann vollständig über-
reicht und kann eine Verzinsung
seitens von 15 Proz. garantiert
werden. Ges. Off. werden unter
G. S. 391 von Herren Haas-
stein u. Vogler, Dresden,
entnommen und sofort
beantwortet.

**Großmaterial- und Produkt-
Geschäft.** Ist Umstände
halber sofort oder 1. März billig
zu verkaufen. Käufer wollen
Brief unter L. H. 15 Post-
amt 1 Dresden mitschicken.

CARL TELSCHOW
BAUTZNERSTR. 68.

Mr. Imperial-Austern, pro
Dose 1.25 Pf., fr. Süßer-
Heringe zum Braten, fr. Wild-
ente, a Baar 2.25 Pf., fr.
große kalte Schneehähnchen,
fr. Hirschhähnchen, fr. Wild-
hähnchen, fr. Auerhähnchen emp-
fiehlt und empfiehlt

Carl Telschow,
Bautznerstr. 68.

Exalte Anfertigung
und Sortiment von
Vintageschweinen u. Knoblauch
u. Knoblauch jed. Art,
fr. Süßer-Heringe zum
Braten, fr. Wildhähnchen,
fr. Hirschhähnchen, fr. Wild-
hähnchen, fr. Auerhähnchen emp-
fiehlt und empfiehlt

N. Hermann,
Waisenhausstr. 25, I.
Mr. Preisliste freil.
Eine seit 10 Jahren bestehende
Firma mit großer Rundschau
verzeichne gebührt

Leimfiederei,
33 Wilsdrüfferstraße 33,
die sich auch der günstigen Lage
halber gut zur Erzielung der
Werke mit eignet, ist unter
sehr günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Öffnen bel. man
unter G. R. in Haasestein
u. Vogler in Rossmi erku.

**Samenz-
Sammelung.**
Eine aus ca. 300 Weibchen be-
stehende Samenzammelung Lan-
zwiebel und dichter Varietäten
der Blattwurzel, sowie der wichti-
gen Knollen- und sonstige
wichtigste botanische Samen-
zeichen in Altpatratglossen, für
kunst. Studien passend, soll
verkauft werden. Öffnen unter
T. K. 900 vori. Kreischa erb.

**Vollständig
fertig zur Tafel**
empfohlen von unseren
**Gemüse-
Conserven**

III. nur ganz frisch, besten, sat-
ten Qualitäten
Bieser spargel

1-Pfund-Dose 170 Pf.,
2 " 290 "

la Stangenspargel,
1-Pfund-Dose 130 Pf.,
2 " 225 "

la Schnitt-Spargel,
1-Pfund-Dose 100 Pf.,
2 " 175 "

3 " 240 "

4 " 290 "

la Zucker-Erbesen,
1-Pfund-Dose 110 Pf.,
2 " 175 "

Gemüse - Erbsen,
1-Pfund-Dose 80 Pf.,
2 " 150 "

la Schnittbohnen,
1-Pfund-Dose 60 Pf.,
2 " 90 "

F. Ehlers,
Zubehörstr. 2 (fr. Wackerstr. 5).

**Für Agraffen- und
Federfabriken.**

Ein in Albenland und West-
falen eingebürgert Agent mit
seinen Reiteren sucht die Ver-
teilung einer leistungsfähigen
Fabrik für Agraffen und Feder-
fertigung. At. C. H. 2.116
word. Rudolf Moos, Köln.

Wagen-Maß.

Eine gedrauscht, aber noch

möglichst gut erhaltene, elegante
Habichtsmaß wird an kaufen
gebot. Wen. Öffnen werden
unter M. D. 1000 verkauft.

Vertreter

mit erblitt. Öffnen unter Sch.

Nr. 15 Exped. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Ein unreiniger thätiger Ge-
schäftsmann, Anfang 30er, jetzt,
da er ganz allein steht, ein brau-
ches kleines Weib, praktisch und
einfach ehrenhaft erogen und
offenen ethischen Charakter.
Da Zuckendes ehrliches Hand u.
Gedächtnat hat, so wäre etwas Wer-
bung zwar angemessen, doch nicht
Bedingung. Ehrliche Off. ehren-
werther Dame bitte unter
„Ehrlich gemeint“ in der
Exped. d. Bl. gel. abzugeben.

Garantiert frostfreie

Apfelsinen,
in schöner früher Ware,
Pfund 30 Pf.,
empfohlen
Lehmann & Leichsenring,
Waisenhausstrasse 31.

Ein

Gigarren-Geschäft

in guter Lage unter günstigen
Bedingungen verkauflich. Pf.
Gitarren, Banjos, Drums, etc.

N. Hermann,
Waisenhausstr. 25, I.

Mr. Preisliste freil.

Eine seit 10 Jahren bestehende
Firma mit großer Rundschau
verzeichne gebührt

W. Demmitz,

33 Wilsdrüfferstraße 33,

empfiehlt

getr. Pflaumen, Süßkirsche,
a. 80 Pf., 27 Pf.,

Prima Scheibenhonig,
a. 80 Pf.

Schweizer, Bayrische, u.
Pommersche ff. Tafelbutter,
folgen und angehauen,
Eier, Früchte und eingekochte,
ff. Buttergeschäft

a. 80 Pf. bis 70 Pf.,

ff. Schweizerkäse,
a. 80 Pf., 50 Pf.,

ff. Limburger Käse,
a. 80 Pf., 45 bis 50 Pf.,

ff. Allgäuer Rahmkäse,
a. 80 Pf.,

ff. Allgäuer Rahmkäse,
in Stanfel. a. 65 Pf.

Delicatess-

Anchovis

(Sild)

Dose 30 Pfennige,

Herbst-Anchovis

drei 1/2 Pfund-Dose 1 Pfund,

Delicatess-Heringe

in Tomatenauce ohne Braten,

Dose circa 1/2 Pfund, 150 Pf.

Amerik. Hummern

1 Pf. Dose 120 Pf.,

Amerik. Lachs

1 Pf. Dose 125 Pf.,

la Stangenspargel,

1-Pfund-Dose 130 Pf.,

2 " 225 "

Oelsardinen

Dose 65 Pf. an

empfohlen

Lehmann & Leichsenring,

Waisenhausstrasse 31.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, Wittenberg, 57

Jahre (verheirathet), mit 2 Kin-
dern, Knabe und Mädchen von

16 und 12 Jahren, möchte sich

wieder zu verheirathen,

liebte Damen, gebildet, in den
40er Jahren (wenngleich
25 Jahren) von gutem verläu-
figem Charakter und herzeng-
gut, mit Vermögen (was jedoch
nach Überfluss in einem
Geiste bleiben kann), denen eben
falls an einer gehoblichen
Hauslichkeit gelegen, wollen ihre
wertvollen Altersseiten mit Angabe
der näheren Verhältnisse ge-
baut haben, geläßt unter

G. S. 395 zur Weiterbefre-
itung an die Herren Haas-
stein u. Vogler in Dresden
einleben. Dichter. Ehrenfache.

Gorsets

In reichster Auswahl, von 60

Pf. an bis 20 Mark. Weitere

Verhandlungen bedeuten Absatz.

F. Ehlers.

Zubehörstr. 2 (fr. Wackerstr. 5).

Für Agraffen- und

Federfabriken.

Ein in Albenland und West-
falen eingebürgert Agent mit

seinen Reiteren sucht die Ver-
teilung einer leistungsfähigen

Fabrik für Agraffen und Feder-
fertigung. At. C. H. 2.116
word. Rudolf Moos, Köln.

Wagen-Maß.

Eine gedrauscht, aber noch

möglichst gut erhaltene, elegante
Habichtsmaß wird an kaufen
gebot. Wen. Öffnen werden
unter M. D. 1000 verkauft.

**Emil Hirschfeld's
Reitschule und Tattersall**

Pension und Stallungen

Dresden, 9 Steuerverstrasse 5

empfiehlt einen geübten militärischen Pädagogen sein Establissement

Ritterstall für Damen, Herren und Kinder zu jeder Tageszeit.

Zum Schluss der Saison!

! Hasen!

wie bekannt sehr und sehr heute von 2 Mark

an, auch ausgezeichnet

Hirsch- und Rehwild,

Nebenst. v. 10 Pf., Rehkitzen v. 5 Pf. an,

große Auswahl

fr. Poularden u. Kapone,

sowie allerlei wildes und zahmes Geißgeli empfiehlt

in besserer Qualität zu billigen Preisen.

Unger's Wild- u. Geißgeli-Handlung

19 große Ziegelstraße 19.

**Ein Halbblut-
Wallach,**

leider Wagenpfer, auch geritten, ist zu verkaufen. Preis

750 Mark. Ritterst.

Reitbahnhofstraße 27 bei dem Stallmeister Putzke.

Plissé

richtig in unbedrossener

Schönheit das Südmärkte-

nengelände von

R. Löschke, Obergraben 21.

Annahme-Stellen bei Herren: Schmoll, Amalien-

straße 14, Kaiser, Wettinerstraße 1, Gebuschko, Altmarkt 4,

Kämpfer, Wettinerstraße 22, Mühl, Königstraße 10.

Kohlmühlen, Lager und Reparaturen.

Maskengarderobe und Dominos,

anerkannt urtheilte eleganter Schönheit. Räumliche Vie-

raum nach auswärts. Frau Bertha Streng, gr. Brüderstraße 2.

Der Total-Ausverkauf

des eingetroffenen Gelegenheits-Postens wird zu

bekannt billigen Preisen

fortgelegt. Hersteller:

300 Stück Hemden-Linien 22 Pf.

100 Stück 12 f. Bettlaken 70 Pf.

Cachoir, Kleiderstoffe, Bettzeug billigst.

Erstes Deutsches Waarenhaus

Eingang große

Widderstraße 1, im

Linde'sches Bad.

Heute Freitag
Sinfonie Concert
ausgeführt von der Kapelle des A. S. I. (Verein-Wohntreter-Haus). Nr. 100, unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn A. Ehrlich.

Jur Aufführung kommt:
Sinfonie G-dur (militaire) Jos. Haydn.
Anfang 10 Uhr. Entrée 50 Pf. J. Linke.
Zwischen 5 und 12.50 Pf. und an der Kasse zu haben.

Victoria-Salon
Auffreten
der Seiltänzerfamilie Thielgo.
Der Thielgo, der Begründer des berühmten Blondin,
des Equilibristen u. Zauberers Mr. Pascal
und Familie,
der Clowns Brothers Avone
und der Flöten- und Harfen-Virtuosinnen
Geschwister Breyer.
Jeweils der Specialitäten und des gesammelten Künstler-
personals.
Aufführung der Wettbewerbe 7 Uhr. A. Thiele.

Trianon. Heute Concert
v. d. echten Direktor
Günther-Wohlert
Am. St. Unterreichenstr.
Nur noch für die Zeit.

Panopticum
Seestrasse 2, erste Etage.
Jährlich geöffnet von Morgen 9 Uhr bis 9 Uhr. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

C.G. Loss.
Reinhold's Etablissement

Heute Freitag den 11. Februar.
Einziges grosse

Cavalier-Bedouine.

Beginn 8 Uhr. Alles Hebräische bekannt.
NB. Es werden, um eine Überfüllung der Volksstätten wie
im vorherigen Jahre zu vermeiden, nur eine bestimmte Anzahl
Karten ausgetragen. Auktionsglocke der Ewigkeits.

Waldschlößchen-Brauerei-Restaurations.
Heute zum Karpfen-Schmaus empfiehlt außer delikatem
Karpfen (polnisch und blau) Brotzeit von Huhn, Kalbenbraten,
wie eine reichliche Auswahl unter Speisen. Für musika-
lische Unterhaltung meiner werten Gäste ist gesorgt und
lader hiermit ganz erachtet ein.

Stadt-Park.
Hierdurch erlaube ich mir meine geehrten Freunde und Ve-
kannten zu meinem heutigen stattfindenden

Abendessen à la carte
sehrlich einzuladen. Für angenehme Unterhaltung ist durch
Engagement der ersten Dresden-Musik-Kapelle bestens
Sorge getragen.
Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll G. Gähde.

Eldorado, Steinstraße 9,
Terrasse und
Dampfschiffstation.
Heute große Abschieds-Vorstellung
des berühmten Zauberkünstlers
Emilini.

Ganz neues Programm. Grosses Concert von der ge-
samten Kapelle. Sprüngen der Fontaine nach Musik.
Anfang 7 Uhr. Entrée 25 Pf. Logenplätze 75 Pf.
C. W. Siedel, Besitzer.

Tivoli-Tunnel.
Täglich Mittags und Abends Concert vom kleinen Orchester.

Mit Allerhöchster Genehmigung:
Sonntag den 13. Febr., Mittags 12 Uhr,
im
Kgl. Hoftheater der Altstadt
Matinée
zum Besten
des Albertvereins.

PROGRAMM.
1. „Kleist's Prinz Friedrich von Homburg“, sinfonische Dichtung von Reinhold Behker.
2. Walachische Weise für Flöte . . . Fr. Doppler.
3. „Betrachtungen einer Denkerin über active und passive Wahlbarkeit der Frauen im gesetzgebende Versammlungen“ Dr. Lederer.
Frau Fries-Blaumauer, kgl. Preuss. Hofschauspielerin.
4. Viertes Concert für Violin . . . Vieuxtemps.
Herr Stanislaus Barciewicz.
5. Zwei Gesänge für drei Frauenstimmen . . . Fr. Lachner.
a. Mondscheinnacht.
b. Libellentanz.
Frau Schuch, kgl. Kammersängerin, Frau Reuther und Frau Nanitz, kgl. Hofoperasängerinnen.
6. „Reiselust und Lustreise“ Baron Klesheim.
Frau Fries-Blaumauer.
7. a. Romanze für Violin . . . Fr. Ries.
b. Polonaise für Violin . . . Wieniawski.
Herr Stanislaus Barciewicz.
Ende 12 Uhr.

Montag den 14. Februar, Abends 7 Uhr:

CONCERT
von
Natalie Hänisch,

unter gutiger Mitwirkung der Herren Sigismund Blümner,
Jos. Kotek (Violinvirtuos aus Moskau) u. Eugen Krautz.

1. Sonate Op. 47 f. Clavier u. Violin . . . Beethoven.
2. Arie aus „Niobe“ für Sopran . . . Pacini.
3. Clavier-Soli . . . Blümner u. Weber.
4. a. Romanze aus „Zenire u. Azor“ Grétry.
b. Ariette aus „Jean de Nivelle“ Diabes.
5. a. Romanze elegante . . . J. Kotek.
b. Polonaise für Violin . . . Wieniawski.
c. Moto perpetuo . . . Paganini.
6. Zwei Lieder aus „Prompeter von Säckingen“ Riedel.

Der C. Bechstein'sche Concert-Flügel ist aus dem Depot von F. Ries.

Numerierte Billets à 4 und 2½ M., sowie Stehpätze à 1½ M. sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im Kaufhaus zu haben.

Residenz-Theater.

Freitag den 11. Februar 1881

Benesz für Hrn. Alexander Rüdinger.

Ga-tspiel des Arin. Sophie König.

Jeanne, Jeannette, Jeanneton

oder

Drei Mädchen vom Lande.

Operette in 3 Akten mit 1 Intermezzo von P. Lacome.

Saupe's Restaurant.

Freibergerplatz 12 u. 13.

Heute und jeden Freitag grosses Schlachtfest und Abend das be-
rühmte Blauenischen Lagerfeller-Bockbiers.

Keine Bockwurstschnitten. Stet. **La gentil**, qualisch ein-
ziehbar für Mittags-

Schweinsköchel mit Klöschen.

Abends: Bratwurst mit Sauerkraut.

Serie weiß oder dunkel.



Was darf denn das?

Mir komm' Se nich!

Stadt Metz.

Heute Schlachtfest,

von 8 Uhr an Wellfleisch, später verschiedene Sorten

Wurst. Von Abends 7 Uhr an

Concert

von der Kapelle des Hauses. Entrée frei.

Biere vorzüglich!

Hochachtungsvoll Carl Henning.

Restaurant M. Franz,

Jüdenhof 1,

verzichtet von heute an

ff. Bock ff. Bock

der Aktienbierbrauerei Blauescher Lagerfeller.

Rettig gratis. Münchner Bockwürste.

A. Udluft's
Restaurant, Marienstr.,
empfehlt
amerik. Austern.
a. Tagessatz 1 M. 25 Pf.

Münchner Bock

aus dem Bürgerlichen Brauhaus in München.
Anstück
Donnerstag den 10. d. M. Abends bei
Carl Müller,
Restaurant „Zum goldenen Schwan“,
13 An der Frauenkirche 13.

Stadt Paris.
Heute Anstück des vorzüglichsten
Bockbieres

vom Plauenschen Lagerkeller. Rettig gratis. To-

talite Bockwürste empfehlt ergeben C. Hinke.

Siebert's Restaurant,
6 Sophienstrasse 6,
Ecke der grossen Brüdergasse,
empfehlt als vorzüglich:
Schankbier

v. d. Grifffen in Culmbach, legte Sendung in Ueiter Salen.

Echt Münchner Bier!

Wie ich an mich ergangenen Wänken entsprechend, habe ich
für Neustadt-Dresden den Verkauf des hier seit Kurzem einge-
führten und äußerst als vorzüglich anerkannten

Münchner Bier

aus dem Bürgerlichen Brauhaus München

Herrn Fritz Rothe

Hotel u. Restaurant Göttlich

19 Königsbrückerstrasse 19

übergeben und kommt seldest dafelbst Sonntag den 13. Febr.
zum Anstück.

Carl Müller, Restaurant z. gold. Schwan.

Vertreter des Bürgerl. Brauhaus in München.

Wald-Villa, Forststraße 15.

Zu meinem heutigen stattfindenden

Karpfen-Schmaus

lädt alle Freunde und Damen ganz ergeben ein. C. Müller.

Die Zeit ist kurz — die Neu' ist lang!

Regensburg-Augustiner-Bock

aus der Ritter von Maffei'schen Brauerei

(Altmeisterhaft). — Rettig nie dagewesen!

Zonnabend den 12. d. M. soll dieses Pracht-Gebräu

seiner Art entledigt werden, wozu ich meine werten Gäste

und ein geziertes Publikum um so bedingender Bölkstatt einlade,

als mein Vorraath der vorzüglichsten Qualität wegen wohl bald

vergriffen sein durfte und eine weitere Sendung bis jetzt noch

nicht in Aussicht steht. Fleißend empfiehlt:

Königsgrätzer Kronen-Bockwürste

bester Güte, welche vorzüglichlich die Gaumen aller Gour-
mands freilen werden. Rettig gratis.

Otto Dietrich,

Saazer Hopfenblüthe,

Weltberühmt Nr. 4.

Ein Damensattel, Rohrhandlung
eig. qual., noch ganz neu, und
ein elegantes Einspänner-Ge-
sicht, wenig gebraucht, liegen
im Auftrage billig zum Ver-
kauf. Weihfest-Märkte Nr. 5 a. Pf.
120 Pf., im Gt. Billiger, sowie
alle anderen Nummern.

Hauptredakteur: Dr. Emil Bierey. — Zeitung: Ludwig Hartmann.

Berichtsschreiber: Julius Schmidt in Dresden.

Verleger und Drucker: Liepoh & Reichardt in Dresden.

Postamt: Postamt 12. — Zeitung: Die Amtszeitung.

Das heutige Blatt enthält ins. Börsens- und Kreisblatt 12 Seiten.

Gesetzliches und Selbstverständlichkeit.

Gesetzliche: 3. Gesetz. Gesetze.

Dresdner **Worte vom 10. Februar.** An den Berliner Abgeordneten ist die Tendenz wieder deutlich, die eingegangenen Rostungen laufen durchweg etwas höher, von Wien dagegen liegt eine ähnliche Stimmung vor, namentlich zwischen älterer Politik und jüngster Gewalt. Ein unerwarteter Wandel fand in Industrieproleten wiederum ganz erhebliche Umstände statt, viele der hierher gehörigen Effekte weisen ähnlich auffällige Konsolidierungen auf. Brauereien bestehen, als besonders beliebt und wichtig gelten, nicht wie 1. Calmbacher und Braunschweiger, durch einiges Wechselspielen schließen sich ferner Waldschmid, Hirschfelder, Altenberger, Gambrinus und Pilsbry, ebenso wie die veränderten Fleisch aus. Von Transportfaktien stellen sich Giddampolde erheblich höher, Kettenzölle erfordern eine weitere Aufzehrung. Exportzölle deuten, im Gegenteil zu den Schlesmeyer, Veniger, Sebnitz, Hobel, Baugher und Wehner vor, zu teilweise ansteigenden Preisen. Mälzereien dagegen sind leicht, zu gleichzeitig leichteren Kourien gingen um Schönberg, Hartmann und Rauchhammer, dessen Preise erzielten Jacob, Böhl und Sommermeyer, wobei hinzugefügt werden, dass die beiden letzteren ebenfalls unter 100 stehen. Der Preis der Getreide erzielte einen erneuten Aufschwung. Industriekontor, gehaltslos bis auf Arbeitsabgaben und Räumlicher, die unverhältnismäßig bezahlt wurden. Das Gehalt in Textilien, Fertigkeiten bestand nicht auf Preußen-Dauer, die sich wie gestern stellten. Von Pastoren wurden Dresdner und Oberlausitzer zu mehreren Kourien gebündelt. Textilien, Gebildetanlagen der ultimo c. 500 um. Sachs. Rundt ist fest und will. Die übrigen Gebiete waren fast verfehltes. Textilrechtsliche Kosten etwas höher.

Bessere, 10. Febr. Ges.

Gesetzliche: 3. Gesetz. Gesetze.

Gesetzliche: 3. Gesetz. Gesetze

Bekanntmachung.

Sämtliche hiesige Banken und Bankiers sind in der Lage, die Abstempelung der

Dresdner 5% Stadt-Anleihe

spezienfrei und unter Gewährung der Convertirungsprämie von 1% zu vermittern.

Dresden, am 24. Januar 1881.

Der Vorstand der Dresdner Börse.
Wm. Knoop,stellvertretender Vorsitzender.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9
LIEBIG
COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur aecht WEHN JEDER TOPF
DIE UNTERSCHRIFT *J. Liebig*
IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.
En gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren Brückner,
Lampe u. Co. in Leipzig.

Cotillon-
Gelbke & Benedictus,
Dresden. Schäferstr. 4,
Kabrist von
Touren, Orden, Mützen,
Attrappen, Knallbonbons,
Masken etc. etc.
Illustrirte Preisencourante gratis und franco.

Bedeutendes Engros-Lager und Detail-Verkauf von
Gesichts-Masken
in allen existirenten Sorten, Nasen, Bärten u. s. w.
Kopftbedeckungen
zu niedrigen Gabr.-Preisen, Dfd. von 15 Pf. an, Stdt. von 10 Pf. an.
Ballfärber-Stdt. von 30 Pf. an,
Wiener Concert-Fächer in Stdt., von 3 Mf. an,
seidene Fächer-Schnüre in allen Diensteben, von 75 Pf. an,
bunte Atlas-Damen-Masken in großer Auswahl, von 50 Pf. an,
Wachsperlesehnmück, Zimmschmück, Arlequinpritschen,
Gold- und Silberband u. s. w.
empfiehlt in verschärfster Ausdruck in äussersten Preisen
die Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,
DRESDEN.

10 Galeriestrasse 10, parterre und erste Etage.
NB. Vereine und Wiederverkäufer erhalten bei sämtlichen
Artikeln Extra-Preise.

Die Tabaksfabrik von Emil Ad. Mörbe
in Dresden-Neustadt.
große Meißnerstraße 21 und Fleischergasse 5,
empfiehlt ihre Fabrikate von
Packettabak, lose gelöste Tabak, Rollentabak und Schnupftabak. Das
Prinzip der Rechtlichkeit, welches seit ihrem Betriebe — 1821 — gebahnt worden ist, hat seine
Befestigung erlangt, die alten, wohlbewährten Recepte werden nach wie vor angewendet.
Preisverzeichnisse liefern jedem zu Diensten.

Die Tabaksfabrik von Emil Ad. Mörbe
in Dresden-Neustadt.

Bett-Sophas
und
Schlos-Sophas



Dieses kleine Sofa.

(Patent)
von
O. Schubert,
II Schäferstraße 11.

Weldts nur den Raum von 1,30 Meter beansprucht, läßt sich mit Leichtigkeit in ein großes
braunes Bett entfalten, ist sehr preiswert zu verkaufen. Auch werden Gestelle an
Angebote abtreten. In gleicher Zeit erwickele ich mein großes Lager Möbel- und Polster-
möbel, nur solide Arbeit, zu ähnlichen Preisen.

Der Besitzer eines der grössten und renommierten Restaurants in einer großen Stadt des Königreichs Sachsen wünscht
dieselbe aus Gewissensbissegründen in nächster Zeit zu ver-
kaufen. Besitzt, welche die Fähigkeit besitzen, das blühende
Gebäude in gebräuchlicher Weise fortzuführen und über ein An-
zahlungskapital von 30,000 Mark verfügen, erf. auf gefäll.
Antragen unter P. 2248 durch Herren Rudolf Wölfe,
Berlin SW, alles Nähere. Unterhändler verbieten.

Eine vollständige Toilette Magdeburger Gauertohle,
jetzt billig zu verf. Camellien das Wd. 6 M. bei Johannes
strasse 18, 8 Treppen geradezu. Vorroman, Freibergstrasse 25.

Großkörnigen Reis,
a Pfund 16 Pf., empfiehlt
Reinhold Jeremias,
Humboldtstr., Ecke d. Einmannstr.

Ein vollständige Toilette Magdeburger Gauertohle,
jetzt billig zu verf. Camellien das Wd. 6 M. bei Johannes
strasse 18, 8 Treppen geradezu. Vorroman, Freibergstrasse 25.

Eine alarmirende Krankheit,
mit welcher vielzählige Böllerkllassen
behaftet sind.

Die Krankheit hängt mit lebend Unregelmässigkeiten des
Magen's an; jedoch, wenn verantwortlich, erkennt sie den ganzen
Mörper, sowie die Nieren und Leber, überwacht das Verdauungssystem
mehr eine leichte Verzerrung und nur der Tod kann von
diesen Leiden erlösen. Wenn jedoch der Patient sich selbst frast,
dann wird er in der Lage sein, den Tod zu ziehen, wo und
weil es kein Leiden ist. Angenommen habe ich Schwierigkeiten, habe ich
Drücken, Schwierigkeiten beim Atmen nach dem Mahlzeit, habe ich
habe ich einen schweren Beißer mit Schwierigkeiten; haben die
Augen einen gelblichen Anflug. Ist auch ein dicker Schleim
auf der Zunge, Gaumen und Halsen beim Erwachen vorhanden,
begleitet mit einem übeln Geschmack im Mund. Ist die Zunge
delegt? Sind Schmerzen in den Seelen oder den Händen? Ist
es ein Gefühl von Rülzung der rechten Seite als ob die Leber
sich verarbeitet würde? Ist es eine Stoffheit oder ein
Schwirren der Magen, wenn ich eine gerade Stellung ein-
nehme? Sind die Nieren wenig oder stark gefäßig,
verdorben mit einem Gas, erschöpft beim Stehenlassen in dem
Gehäuse? Zu nach Gunnarum die Verdauung mit
Ausbluten des Blaudens und Blutischen verändert? Ist auch
dieses verhängnisvolle Symptome kommen nicht immer vor,
aber sie anziehen den Verdorben eine Zeit lang und mit die Ver-
läuter einer sehr schmerzlichen Krankheit.

Seite die Krankheit längere Zeit unablässen lassen bleiben,
so verursacht sie einen tiefen Hunger, begleitet mit Lieblichkeiten,
Nach einer verspäteten Zeit erzeugt sie eine trostlose
Gaut von ihm aus braun austreibender Farbe; die Hände und
Fuße werden nero mit einem salten Schweiß bedekt sein. Wie
die Leber nach und nach framharter wird, erscheinen auch themo-
atische Schwierigkeiten und die gewöhnliche Veränderung ist ganzlich
verspielt gegen diese auslösende Krankheit.

Es ist sehr wichtig, dass diese Krankheit schnell und energetisch
gleich im Anfang ihrer Entwicklung behandelt wird. Der Ar-
zt setzt sofort wieder auf und die Verdauungsorgane ver-
richten ihre nötlichen Funktionen.

Diese Krankheit heißt Verstecken und ist das einzige und
sicherste Mittel der Zahler-Extrakt, eine vegetabilische Zubereitung,
erstellt in Amerika von den Eigentümern A. J. White,
New-York, London und Frankfurt a. M.

Dieses Medikament trifft die Grundlage der Krankheit und
verteilt die gleiche gänzlich durch das ganze System.

Depots:

Auerbach: In der Apotheke. Bautzen: In beiden Apo-
theken. Berlin: Vereins-Apotheke. Chemnitz: Engel-Apotheke,
Nikola-Apotheke und Schön-Apotheke. Coburg: v. Heil-Apo-
theke. Dahlen: Adler-Apotheke. Eisenach: Hof-Apotheke.
Eppendorf: In der Apotheke. Elbing: v. Kreuz-Apotheke.
Frankenberg: Anatomic-Apotheke. Geithain: In der Apo-
theke. Görlitz: Kronen-Apotheke. Gotha: Hof-Apotheke.
Gr. Schenau: In der Apotheke. Großenhain: Dr. Leo,
Apotheke. Hohenstein: In der Apotheke. Leipzig: Mann-
städter Apotheke. Marienberg: In der Apotheke. Mittweida:
In der Apotheke. Mügeln: Schuler-Apotheke. Mühlau:
In der Apotheke. Neuköln-Ehrenfeld bei Leipzig: Salten-Apo-
theke. Oederan: A. Mäder-Apotheke. Pirna: Gelehrter-
Apotheke. Radeberg: Dr. Gottschalk-Apotheke. Reichenbach i. V.:
Adlers-Apotheke. Roßlau: Hammann-Apotheke. Ruhla:
Hering-Apotheke. Schmöd: Zum-Apotheke. Siebenlehn:
In der Apotheke. Stolpen: W. Pepler-Apotheke. Tharandt:
v. Vogel-Apotheke. Waldheim: In der Apotheke. Wittgens-
dorf: v. Albat-Apotheke. Zeulenroda: Poppe-Apotheke.
Jüttau: Stadt- und Johannis-Apotheke. Zöblitz: Dr. B.
Schulze-Apotheke. Zschepau: M. S. Hartl-Apotheke. Zwönitz:
Schön-Apotheke.

Frostbeulen. Hautschrunden. Flechten.

Schwinden, Ausschläge, Hitzpocken, Nasenröhre, Flanen,
Kopf-, Bartschuppen und Krusten etc. werden rasch und
sicher geheilt (handschriftliche Attestation durch die



Diese anwendungsmässig höchst wirksame a's alle bisherigen Thierseifen, entfernt alle
Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen
und lebhaften weißen Teint.

80 Pf. per gr. St. von 100 Gr. (gelbe Envel.)

In allen Apotheken, Haupt-Niederlage für Sachsen-
Führungen: Dr. L. Ehrlich (Lomon-Apotheke, Görlitz);
in Dehnen-Apotheke Langer in Tharandt-Apotheke Lagaz.

Die Arbeiten von Stanzerei, Metalldrückerei, sowie Messinggiesserei

werden billig und solid angefertigt in der Lampen- und
Metallwaren-Fabrik von E. C. Bülow, Blaumstr. 74,

An Korpulenz

und Kettelschiff Leidende fin-
den ohne eigentliche Kur und
Beraufklärung heil, durch unser
neuestes thatächlich erfolg-
reichstes Verfahren zur Auf-
lösung des Fetts (Abnahme
15—40 Pf.) absolut sichere
und vollständig gefahrlose

Ölste. J. Henster-Mau-
bach, Einheits-Direktor in
Baden-Baden. — Prospekte
gratis und franco.

Günstige Offerte.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30,000 M. Kapital erforderlich,
der, bei Herrn W. A. Vogel,
Leipzig, Thomaskirchen Nr. 1,
zweite Etage, niedergelegt.

Ein altes renommiertes Kur-
warengeschäft in Leipzig kann
unter sehr günstigen Bedingungen
solort übernommen werden, ca.
30

